

Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Calw

Showdown auf dem Grand-Prix-Kurs in Le Mans

Schwarzwälder-Bote, 09.10.2013 18:03 Uhr



Foto: Hahn RacingFoto: Schwarzwälder-Bote

Beim Kampf um die Spitze – hier Jochen Hahn rechts mit der Nummer 1 – trennen die Trucks oft nur Zentimeter.

(dh). Holt sich Truck-Rennfahrer Jochen Hahn zum dritten Mal in Folge den Titel des Europameisters? Die Entscheidung fällt am letzten Rennwochenende 12./13. Oktober auf dem Grand- Prix-Kurs von Le Mans in Frankreich. Der Altensteiger liegt vor dem Showdown aktuell als Zweiter der Gesamtwertung elf Punkte hinter dem Spanier Antonio Albacete – ein Rückstand der mit etwas Glück aufgeholt werden kann.

Die vorletzte Station der Rennserie brachte für den Führenden der EM-Wertung und härtesten Widersacher von Jochen Hahn ein "Heimspiel". Der Lauf im spanischen Jarama in der Nähe von Madrid gehört seit vielen Jahren zum festen Programm der European Truck Racing Championship. Der zweifache Europameister aus Altensteig hatte dennoch optimistisch die Reise nach Spanien angetreten, weil er aus eigener Erfahrung wusste, dass Heimrennen ihre eigenen Gesetze haben. Manchmal ist der Erwartungsdruck der Fans zu groß, mitunter sind es die eigenen Ambitionen, die einem guten Abschneiden im Weg stehen. Folglich sah sich Jochen Hahn gegenüber Antonio Albacete auch nicht im Nachteil, als das wie üblich dicht gepackte Starterfeld am Samstagvormittag zum ersten Mal auf die Piste ging.

Bei perfekten Wetterbedingungen wurde Jochen Hahn beim Kampf um die Superpole mit der viertschnellsten Rundenzeit gestoppt. Beim Start zum ersten der vier Wertungsläufe konnte der Altensteiger zwei Plätze gut machen. Für Antonio Albacete schien sich der Heimvorteil zunächst auszuzahlen, er gewann das Rennen vor Jochen Hahn und Markus Oestreich, der von der Pole Position aus gestartet war.

Der Zweikampf der beiden MAN-Fahrer bekam dann am späten Samstagnachmittag plötzlich eine unerwartete Dynamik. Bei einem schweren Startunfall krachte ausgerechnet Albacetes spanischer Landsmann Javier Mariezcurrena in den Truck des Madrilenen. Der konnte daher beim Neustart nicht mehr antreten. Eigentlich hatten die Fahrer gehofft, dass sich Ereignisse ähnlich dem schweren Unfall von Zolder nicht mehr so schnell wiederholen würden, sie wurden aber eines Besseren belehrt. Nach dem Neustart setzte sich Markus Oestreich erfolgreich durch, Jochen Hahn beendete das Rennen mit auf dem dritten Platz.

Wenig später stellte sich heraus, dass der Racetruck von Albacete bei dem Unfall so schwer beschädigt worden war, dass eine Schnellreparatur über Nacht nicht möglich war. Die Alternative war, am folgenden Tag mit dem Truck von Markus Oestreich zu starten, wofür allerdings die Zustimmung aller Konkurrenten nötig war.

Für Jochen Hahn war es schlichtweg ein Gebot der Fairness, dem Ansinnen des Konkurrenten sofort zuzustimmen. "Ich möchte, dass der Titelkampf zwischen Antonio und mir fair auf der Rennstrecke entschieden wird und nicht durch einen Unfall, an dem mein Konkurrent nicht schuld war", so Jochen Hahn zu seiner Entscheidung.

Folglich konnte Antonio Albacete am Sonntagmorgen ebenso wie Jochen Hahn zum Qualifying antreten. Der zweifache Champion sicherte sich mit einem Rückstand von nur zwei Tausendstel Sekunden auf Norbert Kiss den zweiten Startplatz in der ersten Reihe. In der fünften Runde gelang es dem Titelverteidiger, den Ungarn zu überholen und die Spitze bis zum Ende des Laufs zu verteidigen.

Im letzten Rennen auf dem Circuito de Jarama fuhren die Truck Racer noch einmal dicht gepackt um den hügeligen Kurs. Doch nachdem alle Top-Fahrer ihre Positionen eisern verteidigten, gab es zwar ein spannendes Rennen, aber kaum Überholmanöver.

Jochen Hahn war aufgrund der Umkehrregel von Platz acht gestartet und beendete das Rennen auf Platz sieben, direkt hinter Antonio Albacete. René Reinert konnte sich vorne an der Spitze halten und wurde als Zweitplatzierte hinter dem jungen Ungarn Benedek Major abgewunken. Die Zusammenfassung des Rennens von Jarama wird am Samstag, 12. Oktober, im Fernsehen auf Sport1 zwischen 16.30 und 17 Uhr ausgestrahlt. Stand vor dem Saisonfinale in Le Mans: 1. Antonio Albacete, Spanien, MAN, 377 Punkte; 2. Jochen Hahn, Altensteig/Deutschland, MAN, 366 Punkte; 3. Markus Oestreich, Deutschland, MAN, 296 Punkte; 4. David Vrsecky, Tschechien, Freightliner, 264 Punkte; 5. Norbert Kiss, Deutschland, MAN, 264.